

VOLLEY



OFFIZIELLES MAGAZIN
DER LADIES IN BLACK

11/23

**ROTE RABEN
VILSBIBURG**

SA 11.11. | 18.00 H

**ALLIANZ MTV
STUTTGART**

SA 25.11. | 18.00 H

*Wir sind
Aachen!*

GRABOVSKÁ

NetAachen

11

Květa Grabovská



FOTO: WWW.FOTOGRAF-AACHEN.DE

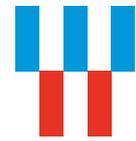


PTSV
AACHEN

LADIES-IN-BLACK.DE

16
JAHRE

ERSTLIGA-
VOLLEYBALL
MADE IN
AACHEN



NetAachen



Regional vernetzt, weltweit verbunden!



Telekommunikation, Internet und IT
- Made in Aachen.

www.netaachen.com

uns verbindet mehr.

LIEBE VOLLEYBALLBEGEISTERTE, LIEBE FREUNDE UND UNTERSTÜTZER DER LADIES IN BLACK,

silbern glänzte der NetAachen-Cup beim Saisonöffnungs- und Vorbereitungsturnier vor wenigen Wochen. So silbern wie das 25jährige Firmenjubiläum der NetAachen in diesem Jahr. Die längste Zeit unserer Unternehmensgeschichte sind wir nun schon als Sponsor und Partner an der Seite der Ladies in Black Aachen – mit allen Höhen und Tiefen. Mit Stolz blicken wir auf unseren gemeinsamen Weg zurück, denn wir haben einen wichtigen Teil dazu beitragen können, dass der Spitzensport in Aachen weiter wachsen und wesentliche Entwicklungsschritte gehen konnte.

Nach vor allem wirtschaftlich sehr herausfordernden Zeiten haben die Verantwortlichen unserer Ladies in den letzten Jahren sehr solide gearbeitet. Heute zählen sie zu den nur drei Vereinen in der ersten Bundesliga, die keine Auflagen bei der Lizenzerteilung erhalten haben. Hierfür gilt vor allem ihrem Geschäftsführer ein expliziter Dank!



Mit diesem stolzen und dankbaren Blick zurück wenden wir uns aber auch guter Dinge nach vorne und freuen uns auf die weitere Entwicklung der Ladies - hier natürlich vor allem sportlich. Die junge Mannschaft und das sehr engagierte Team dahinter haben sich viel vorgenommen und es macht schon jetzt viel Spaß, das Miteinander nicht nur auf, sondern auch neben dem Spielfeld zu erleben und zu begleiten. Wir sind gespannt, wohin der Weg das Team der Ladies in Black und uns alle in den nächsten Wochen und Monaten führt.

Zunächst einmal steht uns ein sportlich herausfordernder November bevor: Die beiden Heimspiele gegen Vilsbiburg und vor allem gegen Stuttgart versprechen auf jeden Fall spannungsgeladene Momente im Hexenkessel, unserem Volleyball-Wohnzimmer mit der Garantie für gute Stimmung. Natürlich ist gerade hier das Aachener Publikum gefordert, den entscheidenden Energieschub auf die Mannschaft zu übertragen oder auch Aufbauhilfe zu leisten, falls es mal nicht so läuft (bzw. pritscht und baggert ;-) wie erhofft.

Und wer weiß, vielleicht gibt es ja im Verlauf der Saison noch ein weiteres Mal silbernen Glanz bei unseren Ladies in Black. Aus Aachen. Für Aachen.

Ihr
Andreas Schneider
Geschäftsführer NetAachen



Impressum

Herausgeber:

Ladies in Black Spielbetriebs GmbH
Eulersweg 15
52070 Aachen
Tel.: 0241.91 19 03
Fax: 0241.91 19 04
eMail: info@ladies-in-black.de
www.ladies-in-black.de
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 27.10.2023

V.i.S.d.P.:

Sebastian Albert (Geschäftsführer)

Ansprechpartner Medien:

Andreas Steindl
presse@ladies-in-black.de

Ansprechpartner Marketing:

Sebastian Albert
albert@ladies-in-black.de

Produktion und Redaktion Volley:

Andreas Steindl
info@photo-steindl.com

Fotos:

Andreas Steindl
(www.fotograf-aachen.de)

Layout. Satz:

Diana Peters

Druck:

Frank Druck+Medien, Aachen





**Ihr Partner für Druck, Verpackungen und Etiketten.
Aachener Familienunternehmen seit 1924. www.frankdruckmedien.de**

ROAD TO **100**
JAHRE **frank**
DRUCK + MEDIEN

Aus dem **Inhalt**



| | |
|--|-----------------|
| Vorwort NetAachen | Seite 3 |
| Interview mit Wiebke Silge | Seite 6 |
| Team, Trainer, Betreuer und Geschäftsstelle | Seite 14 |
| Facts about Gabby Goddard | Seite 17 |
| Sponsorennews | Seite 19 |
| Impressionen Else | Seite 22 |
| Spielplan | Seite 25 |
| Fans | Seite 26 |
| Facts about ... Lara Davidovic | Seite 29 |
| Red Black Carpet Schwerin | Seite 31 |
| Red Black Carpet Wiesbaden | Seite 33 |
| Wienand Ausstatter zieht Ladies an | Seite 34 |
| Gäste Vilsbiburg | Seite 36 |
| Gäste Stuttgart | Seite 38 |
| Abteilung I | Seite 41 |
| Abteilung II | Seite 43 |



STANNO

ENTDECKE UNSERE VEREINSWELT

-  Kostenloser Clubshop mit Top Preisen
-  Cashback 20% für Deinen Verein
-  Schnelle Lieferung und professionelle Bedruckung

<http://www.stanno.com>



[stanno.deutschland](https://www.instagram.com/stanno.deutschland)

**„UM WEITER
ZU KOMMEN
MUSS MAN AM
NEGATIVEN
ARBEITEN,
UND DARF DAS
POSITIVE NICHT
VERGESSEN.“**

IM SOMMER 2022 SCHLOSS SICH WIEBKE SILGE DEN LADIES IN BLACK AACHEN AN. NACH EINEM KOMETENHAFTEN START IHRER KARRIERE, DER SIE BIS IN DIE DEUTSCHE NATIONALMANNSCHAFT SPÜLTE, SPIELTE PROFIVOLLEYBALL ZWISCHENZEITLICH EIGENTLICH KEINE ROLLE MEHR. HÖCHSTE ZEIT ALSO, WIEBKES UNGEWÖHNLICHEN WEG EINMAL NACHZUZEICHNEN.





Ja. Können wir!

Die neue 360°-event-denke für
Management. Booking. Regie. Technik.

e v e n t a c

VOLLEY: Wiebke, Du hast nun eine komplette Saison in Aachen hinter Dir, die zweite läuft gerade. Wie geht es Dir und wie wohl fühlst Du Dich in Aachen?

Wiebke Silge: „Ich fühle mich sehr wohl in Aachen und habe mich auch gut eingelebt. Seit Sommer wohne ich nun in Burtscheid und das gefällt mir richtig gut dort mit dem Kurpark und der Nähe zum Aachener Wald. Ansonsten ist das zweite Jahr in einem Verein oder einer Stadt immer etwas besonderes beziehungsweise auch angenehm weil man sich schon auskennt und die Abläufe bekannt sind.“

VOLLEY: Deine Karriere sieht ja etwas anders aus, als die vieler anderer Spielerinnen in der Volleyball-Bundesliga. 2017 hast Du sogar entschieden, die Profivolleyball-Karriere zu beenden. Da warst Du gerade einmal 20 Jahre jung aber hattest schon 56 Länderspiele für die A-Nationalmannschaft und vier Jahre Bundesliga für Münster und Potsdam hinter dir. Was hat Dich damals dazu bewegt, zu sagen, „ich höre auf“?

W.S.: „Während meiner Zeit in Potsdam habe ich versucht, zu studieren. Mir war es immer wichtig, neben dem Sport ein zweites Standbein zu haben und etwas für den Kopf zu machen. Ich habe es erst mit einem Präsenstudium in Bauingenieurswesen und dann mit einem Fernstudium versucht, aber ich musste mir eingestehen, dass das nicht das Richtige für mich war. Letztlich muss ich sagen, dass mir in dieser Zeit auch der Spaß am Volleyball verloren ging, weil ich im Sommer andauernd unterwegs war und nicht mehr selber entscheiden konnte, was ich mache. Ich habe mich dann entschieden, aufzuhören um BWL im Gesundheitswesen in Osnabrück zu studieren. Parallel habe ich dann wieder bei meinem Heimatverein in Ostbevern gespielt und die Freude am Volleyball wieder entdeckt. In der Mannschaft waren immer noch meine Freundinnen von früher und das hat wieder richtig Spaß gemacht. Wir sind sogar in die 2. Liga aufgestiegen.“

VOLLEY: Wie hast Du für Dich selber denn diese Umstellung vom Leben als Profisportlerin hin zur Studentin wahrgenommen? Das war ja vom fremdbestimmten Leben voll hinein in die Selbständigkeit!?

W.S.: „Ich habe mich vor allem darüber gefreut, im Sommer auch mal Urlaub machen zu können. Dann habe ich erstmal gemerkt, wie lange ein freies Wochenende sein kann. Das hat mich am Anfang tatsächlich etwas überfordert, diese freie Zeit entsprechend zu nutzen.“

VOLLEY: Du hast dann ein BWL-Studium mit dem Schwerpunkt Gesundheitswesen absolviert und abgeschlossen. Welche Impulse hast Du hier mitgenommen?

W.S.: „Da helfen einem tatsächlich einige Bereiche aus dem Volleyball, allen voran Ehrgeiz und Disziplin. Viele meiner Kommilitonen hatten mit Sport nichts am Hut. Ich habe gemerkt, dass mich ein gutes Zeitmanagement aus den Leistungssportzeiten auch im Studium weiterbringt.“

VOLLEY: Rein sportlich hast Du dann wieder bei Deinem Heimatverein BSV Ostbevern in der 3. Liga und nach dem Aufstieg in der 2. Liga gespielt. Wie war das rein sportlich, wo lagen da die Unterschiede zu Deiner Profizeit in Münster und Potsdam?

W.S.: „Das ist schon definitiv eine ganz andere Taktung. In Ostbevern konnte ich auch mal ein Training ausfallen lassen, wenn es das Studium erforderte. Dann habe ich auch mal nur zwei Mal in der Woche trainiert. Das ist natürlich bei einer Profimannschaft unvorstellbar. Natürlich ist dann auch das sportliche Niveau ein ganz anderes aber ich habe wieder den Spaß am Volleyball gefunden.“

VOLLEY: 2020 hat es Dich dann in die Schweiz verschlagen zum VC Kanti Schaffhausen in die 1. Liga. Volleyball sollte



also wieder einen wichtigeren Stellenwert in Deinem Leben bekommen. Wie kam es zu dieser Wendung?

W.S.: „Nach der Zweitligasaison mit Ostbevern hatte ich wieder Lust auf mehr und habe den Schritt in die Schweizer Liga gewagt. Auch hier hat es mir großen Spaß gemacht. Ich brauchte davor einfach diese Pause, um wieder Zeit für mich zu haben. Mir ist bewusst geworden, wie privilegiert ich bin, mit dem Sport, den ich liebe, Geld verdienen zu können. Natürlich musste ich mich erstmal an die gesteigerte Intensität gewöhnen aber das ging relativ schnell. Durch meine gute technische Ausbildung in der Jugend konnte ich auf dem gesteigerten Niveau trotz Pause gut mithalten.“

VOLLEY: Die Schweiz ist ja überwiegend ein von den Alpen geprägtes Land. Du verbringst auch gerne Urlaub in den Bergen. Für jemanden, der im flachen Münsterland aufgewachsen ist, nicht selbstverständlich. Wie kam es dazu und was geben Dir die Berge?

W.S.: „Wie bei vielen anderen auch kam die Bergliebe über meine Eltern. Wir sind schon früher das eine oder andere Mal nach Österreich gefahren oder auch ins Sauerland. Ich mag einfach die gute Luft, die Aussicht, das Wandern. Einfach die Natur genießen. Ich mag die Berge übrigens im Sommer wie im Winter. Im Winter gerne beim rodeln und Schneeschuhwandern. Skifahren würde ich auch gerne erlernen aber das geht jetzt als Volleyballprofi aufgrund der Verletzungsgefahr natürlich noch nicht. Im Sommer wandere ich dann gerne, genieße die Aussicht auf die Berge von einem Stand-Up-Paddle oder es geht auch mal auf den Klettersteig.“

VOLLEY: Du hast dann nach zwei Jahren wieder die Schweiz verlassen, weil Aachen angeklopft hatte. Das Comeback in die 1. Volleyball-Bundesliga war also perfekt. Wie fühlte sich das für Dich an und was machst Du jetzt für Dich anders, als das in Deiner ersten Profisportlerzeit der Fall war?

W.S.: „Zunächst wusste ich das noch nicht richtig einzuordnen, was mich erwarten wird. Mich kennen doch noch einige Fans von früher. Auf jeden Fall fühlt es sich gut an, wieder in der Volleyball-Bundesliga zu spielen. Ich bin froh, diesen Schritt



gemacht zu haben und auch wieder auf diesem hohen Niveau spielen zu können. Das ist dann doch noch mal ein Unterschied zur Schweiz. Ansonsten habe ich einfach einen anderen Blick auf Volleyball und genieße die freie Zeit.“

VOLLEY: Mit gerade einmal 27 Jahren bist Du ja auch plötzlich die älteste Spielerin im Kader der Ladies in Black. Als solche hast Du ja sicher auch eine gewisse „Mutti“-Funktion im Kader. Wenn Du auf Deinen eigenen Lebenslauf zurückblickst mit all den Vor- und Nachteilen einer Berufssportlerin, was würdest Du der Wiebke Silge von 2015 raten?

W.S.: „Irgendwie habe ich das Gefühl, ich werde gerade nur auf mein Alter reduziert (lacht) ... Tatsächlich fühle ich mich garnicht als „die Alte“. Wir teilen uns diese „Mutti-Funktion“ ein wenig auf. Annie, Lara, Celine und ich sind schon alle im gleichen Alter. Der jungen Wiebke würde ich auf jeden Fall raten, selbstbewusst und mutig ihren eigenen Weg zu gehen. Die junge Wiebke sollte weniger darüber nachdenken, was andere über sie denken.“

VOLLEY: Im Sommer haben Deine Mitspielerinnen Anna Kalinovskaja und Jana-Franziska Poll im Alter von 37 bzw 34 Jahren tatsächlich ihre Profikarriere beendet. Beide sind von ernsthaften Verletzungen in ihrer Karriere verschont geblieben. Es kann also noch lange gehen. Lena Vedder musste allerdings ungewollt verletzungsbedingt in deinem Alter die Volleyballschuhe an den Nagel hängen. Träumst Du bzw hast Du Lust auf den sportlichen Weg, den Anna und Jana da vorgelebt haben oder hast Du auch Angst, dass es Dir so gehen könnte wie Lena?

W.S.: „Natürlich ist das immer schöner, wenn man selbst entscheiden kann, wann man die Karriere beendet. Ich hoffe, das wird bei mir auch so sein. Verletzungsbedingt aufhören zu müssen will sicher niemand. Ich fühle mich auf jeden Fall fit und entscheide einfach von Saison zu Saison. Natürlich kann während einer Saison auch viel passieren, aber derzeit macht mir Volleyball viel Spaß und dann schauen wir mal, wie lange das so geht.“

VOLLEY: Wie Lena hast auch Du ja bereits ein fertiges Studium in der Tasche. Wohin soll die Reise da beruflich mal gehen und was reizt Dich an dem, was Du da studiert hast?

W.S.: „Da bin ich auch familiär geprägt. Das Gesundheitswesen interessiert mich schon lange, weil meine Mama auch aus dem Gesundheitswesen kommt. Ich finde es toll, mit Menschen zu arbeiten. Gesundheit ist zudem für uns Sportler von enormer Wichtigkeit. Generell möchte ich aber in Richtung Personalwesen gehen. Ich hatte auch bereits die Gelegenheit bei den Ladies-Partnern Bethlehem Gesundheitszentrum Stolberg sowie bei den Carolus Thermen Einblicke in das Berufsfeld zu bekommen.“

VOLLEY: Kommen wir nun zu den Ladies in Black. Der Start in die Saison hätte mit drei Mannschaften aus den letztjährigen Top Vier schwieriger nicht sein können. Aber leichte Gegner gibt es in dieser Saison ohnehin nicht mehr oder wie schätzt

Du die Liga ein?

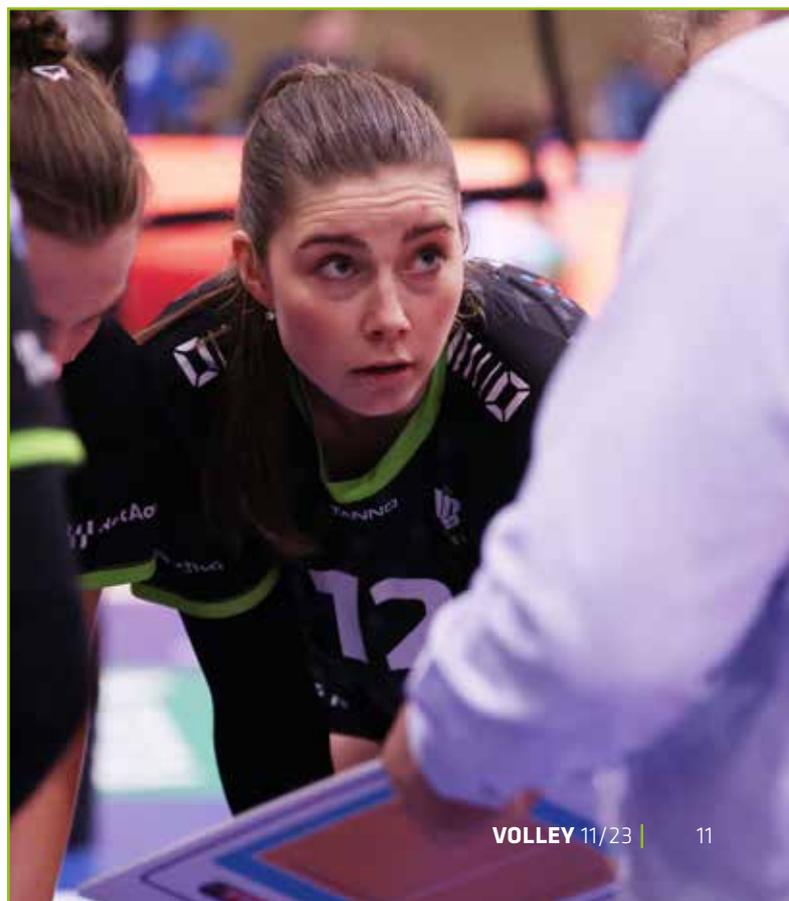
W.S.: „Ohne Straubing und Erfurt hat die Liga nur noch 10 Mannschaften. Das führt dazu, dass die Liga sehr ausgeglichen ist. Es gibt tatsächlich kein leichtes Spiel in dieser Saison. Gegen Schwerin und Wiesbaden konnten wir phasenweise sehr gut mithalten. Insgesamt fehlt uns noch teilweise die Erfahrung und Abgezocktheit, um uns zu belohnen. Ich bin aber absolut davon überzeugt, dass wir auch mit unserer jungen Mannschaft Erfolge haben werden. Wir müssen uns entwickeln und aus jedem Spiel lernen. Wir sprechen nach jedem Spiel natürlich untereinander, was aus unserer Sicht besser werden muss. Am Montag nach dem Spiel wird das dann im Training auch noch Mal von Seiten der sportlichen Leitung aufgearbeitet. Hilfreich sind auch Videoanalysen, wobei nicht nur das Negative angesprochen, sondern auch das Positive angesprochen wird. Um weiter zukommen muss man am Negativen arbeiten und darf das Positive nicht vergessen.“

VOLLEY: Wie sieht der Alltag einer Profivolleyballerin aus? Skizziere doch einmal eine typische Woche.

W.S.: „Die Woche startet am Montag um 8.30 Uhr mit Krafttraining im WOF. Krafttraining gibt es dann auch noch mal am Donnerstag. Zusätzlich gehen wir auch in den PRAMA-Raum um die Reaktionsfähigkeit zu verbessern. Ansonsten ist jeden Abend Spieltraining in der Neuköllner Straße. Neben Ballkontrolle wird hier dann auch sehr viel Sechs gegen Sechs trainiert. Das ist natürlich essentiell, um das richtige Spiel zu simulieren. Ansonsten ist am Vormittag oft individuelles Training in Gruppen.“

VOLLEY: Das klingt nach dichtem Zeitplan. Wie bekommst Du auch mal den Kopf frei oder was machst Du zum Ausgleich?

W.S.: „Ich bin gerne in der Natur, entweder mit dem Fahrrad oder auch zu Fuss. Aber ich gehe auch sehr gerne in die Carolus



- **Entwickeln und Vermarkten**
- **Planen und Bauen**
- **Betreiben**

Das sind die Geschäftsfelder, mit denen unsere Unternehmensgruppe den kompletten Lebenszyklus der Immobilie abbildet. Und das seit mehr als 100 Jahren.

ideen bauen
nesseler

Aachen | Frankfurt

nesseler.de



**„LADIES IN BLACK“
UND „LAMBERTZ“ –
EIN STARKES TEAM!**

www.lambertz.de



Thermen zum Saunieren oder ins Thermalbad. Das unterstützt die Regeneration sehr gut. Darüber hinaus lese ich sehr gerne oder unternehme was mit Freunden.“

VOLLEY: Der Saisonstart war mit drei Mannschaften aus den TOP 4 der vergangenen Saison nicht nur schwierig, sondern letztlich mit vier mehr oder weniger klaren Niederlagen auch enttäuschend. Wie gehst Du als erfahrene Spielerin mit Enttäuschung um?

W.S.: „Die Enttäuschung ist natürlich schon groß. Man fragt sich schon, woran es liegt, dass wir unser Leistungsvermögen nicht abrufen können, dass wir nicht einfach wie gegen Wiesbaden in einem Satz den Sack zu machen. Ich rede dann viel mit meinen Mitspielerinnen. Wir müssen da einen Weg finden. Auf der anderen Seite muss ich dann auch mal Abschalten und nicht nur über Volleyball nachdenken damit man wieder positiv nach vorne schauen kann. Ich brauche den Abend nach dem Spiel, um das Ganze zu verarbeiten. Meistens schaffe ich es aber im Verlauf des nächsten Tages, mit positiver Energie nach vorne zu blicken.“

VOLLEY: Wie schätzt Du allgemein die Stärke der Liga derzeit ein?

W.S.: „Wir haben ja bereits gegen Potsdam gespielt. Obwohl die Mannschaft nahezu komplett neu zusammengestellt wurde, machen die schon einen stabilen Eindruck. Schwerin wird auf jeden Fall auch oben mitspielen. Wichtig ist, dass wir das

Ruder rumreißen und zu Punkten kommen. Es gibt definitiv Mannschaften, mit denen wir uns normalerweise messen können wie Wiesbaden, Münster, Vilsbiburg oder Neuwied. Die Saison ist noch lange.“

VOLLEY: Inwiefern bewegen Dich solche Schlagzeilen wie „Wiesbaden in finanzieller Not“, „Potsdam in Schwierigkeiten“, Dresden war auch diesbezüglich in den Medien?

W.S.: „Natürlich beschäftige ich mich auch damit und man macht sich Gedanken darüber, wie das sein kann. Auch daher bin ich froh, dass ich in Aachen bin. Der Verein hat als einer von nur drei Vereinen der VBL die Lizenz ohne Auflagen bekommen. Aber für die Liga wird es wichtig sein, dass wieder mehr Vereine in die 1. Liga kommen. Ich bin mir noch nicht sicher, was ich von der Zwischenrunde halten soll aber gut ist auf jeden Fall, dass jede Mannschaft bis zu den Playoffs gleich viele Spiele hat wie in der Vorsaison.“

VOLLEY: Was können die Ladies in Black nun noch erreichen in dieser Saison nach dem Weggang von Stefan Falter?

W.S.: „Es kommt nun darauf an, dass wir als Team fest zusammenstehen und möglichst schnell zu unserem Spiel finden. Ich bin nach wie vor davon überzeugt, dass wir das Potential in unserer Mannschaft haben, die Saison erfolgreich abzuschließen. Wir setzen hier auch auf den Rückhalt unserer fantastischen Fans.“





LADIES IN BLACK



 **FLEUR MEINDERS**
ZUSPIEL
†183CM * 13.08.2001



 **LUISA KELLER**
AUSSENANGRIFF
†183CM * 25.08.2001



 **LARA DAVIDOVIC**
DIAGONAL
†185CM * 13.12.1997



 **JOLIYN DE HAAN**
AUSSENANGRIFF
†183CM * 03.10.2002



 **GABRIELLE GODDARD**
MITTELBLOCK
†191CM * 01.10.2000



 **NICOLE VAN DE VOSSE**
DIAGONAL
†184CM * 16.06.2004



 **CELINE VAN GESTEL**
AUSSENANGRIFF
†183CM * 07.11.1997



 **KVĚTA GRABOVSKÁ**
ZUSPIEL
†178CM * 29.05.2002



 **WIEBKE SILGE**
MITTELBLOCK
†190CM * 16.07.1996



 **ANNIE CESAR**
LIBERA
†173CM * 26.04.1997



 **HELENA DORNHEIM**
AUSSENANGRIFF
†185CM * 23.03.2004



 **SOPHIA FALLAH**
MITTELBLOCK
†190CM * 23.11.2004

TRAINER & BETREUER



MAREIKE HINDRIKSEN
CO-TRAINERIN
*14.11.1987



CHRISTIAN MOHR
SCOUT
*30.09.1993



JOHANNES QUANDEL
ATHLETIKTRAINER
*06.06.1990



DR. MICHAEL NEUSS
MANNSCHAFTSARZT
*01.08.1972



STEFAN BRAUNSDORF
PHYSIOTHERAPEUT
*06.08.1968



ANNIKA LENTZEN
PHYSIOTHERAPEUTIN
*11.09.2000

**GESCHÄFTS-
STELLE**



SEBASTIAN ALBERT
GESCHÄFTSFÜHRER



MAREIKE HINDRIKSEN
SPORTKOORDINATORIN



NHU-KHAN PHAM
MARKETING



SEBASTIAN GUTGESELL
CONTROLLING



TORSTEN ALTMANN
ASSISTENT GESCHÄFTSFÜHRER



ANDREAS STEINDL
PR-VERANTWORTLICHER



BERNHARD MEY
MANNSCHAFTSBETREUER

Wir wünschen den Ladies in Black für die aktuelle Saison viel Erfolg.



Persönlich. Verlässlich. Individuell. Versicherungsbüro Krieger & Koslowski GbR.

Als Ihre kompetenten Berater vor Ort bieten wir Ihnen das komplette Vorsorge-Angebot aus einer Hand. Nutzen Sie unsere Erfahrung in den Bereichen Versicherungen, Altersvorsorge und Investmentanlagen.

Wir beraten Sie individuell und fair.

Sprechen Sie gleich mit uns – es lohnt sich für Sie!

Versicherungsbüro

A. Krieger & B. Koslowski GbR

Hirzenrott 13 · 52076 Aachen

Telefon 02408 928051

alexander.krieger@wuerttembergische.de

burkhardt.koslowski@wuerttembergische.de



württembergische

Ihr Fels in der Brandung.



JAHRE
100
WERTZ

Rufen Sie uns an, wenn Sie mal etwas loswerden wollen.

Zum Beispiel: **Bauschutt, Schrott und Metall, Papier, Holz, Folien, Gewerbeabfälle** oder **sperrige Güter**. Mit über 1.000 Containern und Umleerbehältern schaffen wir weg, was weg soll. Als Entsorgungsfachbetrieb kümmern wir uns grundsätzlich um die Entsorgung jeglicher Abfälle, somit auch um die vorschriftsmäßige Beseitigung von Sonderabfällen. Also keine Sorge: Wir entsorgen!

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02 - 169, entsorgung@wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02 - 189, www.wertz.de

WERTZ Schrott- und Metallhandel
Düren GmbH & Co. KG
Brückenstraße 260, D-52351 Düren
Tel. +49 (0) 2421/392014, Fax +49 (0) 2421/392013

US-AMERIKANERIN

LARA IST IHRE ZIMMERTNERIN
BEI AUSWÄRTSSPIELEN

LIEBT
SUSHI

MACHT VOR DEM SPIEL IMMER
EINE KLEINE DANCE-SESSION

FING MIT 12 JAHREN
MIT VOLLEYBALL AN

FOLUKE
AKINRADEWO
IST IHR VORBILD
(U.A.
OLYMPIASIEGERIN)

BACKT
GERNE

HAT AUCH VERWANDTE
IN DEN NIEDERLANDEN

würde ein Zelt mit
auf eine einsame
Insel nehmen

HAT IMMER
LIPPENBALSAM
IN DER TASCHE

Lexington ist
ihre Heimatstadt

SPIELTE DIE LETZTEN 3 JAHRE FÜR
DIE UNIVERSITY OF SAN DIEGO

GRÖSSTE SPIELERIN
IM LIB-KADER (1,91M)

13
FACTS
ABOUT

...
GABBY
GODDARD

SCHENKT EUCH *Zeit zum Träumen*

GESCHENK- TIPP

Gutscheine und
Verwöhpakete
für Thermalbad,
Sauna & Spa

CAROLUS THERMEN
BAD AACHEN



GASTRO-SPECIAL TEIL 2

AACHEN STEHT FÜR KULINARISCHE VIELFALT. DAS SCHÄTZEN AUCH UNSERE SPIELERINNEN. SECHS GASTRONOMIEBETRIEBE SIND DERZEIT PARTNER DER LADIES IN BLACK. VIER DAVON HABEN WIR IM VOLLEY OKTOBER VORGESTELLT (APOSTO, BARISTINHO, L'OSTERIA UND THE ASH). IN DIESER AUSGABE STELLEN WIR EUCH LEANA UND LUISE SOWIE EINEN NEUZUGANG IN DER REIHE DER GASTRO-PARTNER VOR: KOCHKULTUR



LEANA UND LUISE

Wo?

Boxgraben 72, Aachen

Wann?

Täglich 12.00 bis 19.00 Uhr
Sa, So und Feiertag ab 09.00 Uhr

Was?

Eis, Eiscatering, Frühstück

Ladies Favourite?

Frühstücksbuffet am Sonntag

Special: 10% Rabatt für DK-Inhaber auf das Frühstücksbuffet

NEUER PARTNER: KOCHKULTUR

KREATIV UND LEICHT. FRISCH UND VOR ALLEM SAISONAL. DIE KOCHKULTUR IN DEN CAROLUS THERMEN BIETET NEBEN EXQUISITEN À-LA-CARTE-SPEISEN AUCH EINEN ABWECHSLUNGSREICHEN, WÖCHENTLICHEN MITTAGSTISCH SOWIE EIN VIELSEITIGES KUCHENBUFFET UND JAHRESZEITLICHE SPEZIALITÄTEN.

SPEISEN SIE IN GEMÜTLICHEM AMBIENTE UND MIT GROSSZÜGIGEM BLICK AUF DIE MINERAL-THERMALWASSER-KASKADE, DIE ÜBER MEHRERE STUFEN INS AUSSENBECKEN NORD STÜRZT, UND GENIESSEN SIE DAS MALERISCHE FLAIR DER KOCHKULTUR.

Wo?

Passtraße 79, Aachen (Zugang über die Carolus Thermen eintrittsfrei)

Wann?

Mittwoch bis Sonntag
12.00 bis 23.00 Uhr
(warme Küche bis 22.00 Uhr)

Was?

Internationale Küche, Pasta, Bowls, Salate, Suppen, Flammkuchen, Fleisch, Fisch u.v.m.

Ladies Favourite?

Special: 10% Rabatt für DK-Inhaber auf Speisen und Getränke





NEUER REGIO-PARTNER DER LIB

Die DIRKRA Group aus Stolberg ist neuer RegioPlus-Partner der Ladies in Black Aachen. Das 1962 gegründete und nun in 3. Generation von Dirk und Darius Krahe geführte Familienunternehmen ist eines jener mittelständischen Unternehmen, die zum berühmten deutschen Mittelstand zählen und somit das Rückgrat des Wirtschaftsstandorts Deutschland sind. DIRKRA ist im Sondermaschinenbau zuhause. Sondermaschinen werden überall dort benötigt, wo einfache Lösungen nicht mehr greifen, etwa in der Luft- und Raumfahrtindustrie, Fahrzeug- und Automobilindustrie, Medizintechnik und Pharmaindustrie, Genuss- und Lebensmittelindustrie aber auch bei den erneuerbaren Energien, Holzindustrie und vielen weiteren Industriezweigen.

Bei DIRKRA bekommen die anspruchsvollen Kunden dabei alles aus einer Hand, beginnend mit der Konstruktion und Projektplanung über die mechanische Fertigung, Schweiß-Konstruktionen, Elektrotechnik und Steuerungsbau sowie die finale Montage und Installation beim Kunden. Ein kontinuierliches Wartungskonzept rundet das Paket ab.

Ein weiteres Standbein von DIRKRA ist die Fertigung von Walzen. Das moderne, weltweit operierende Unternehmen bietet dabei auch die Auslegung, Konstruktion und Optimierung von Walzen für alle Anwendungsfälle. Auch das Walzenschleifen ist bei DIRKRA möglich. Eine weitere Kernkompetenz hat DIRKRA im Bau von Reinigungsanlagen. Hier kann DIRKRA Synergien aus dem Sondermaschinenbau nutzen.

Zusätzlich versteht sich DIRKRA aufgrund seines umfangreichen Know-Hows als dienstleistungsorientierter Lösungsspezialist für alle Bereiche der Industrie. Speziell im Hinblick auf Industrie 4.0 ist DIRKRA jederzeit in der Lage, qualitativ hochwertige Dienstleistungen maßgeschneidert für seine Kunden anzubieten.

DIRKRA hat in seiner Firmen-DNA die intensive Pflege und von Vertrauen geprägte Partnerschaft mit seinen Kunden. Eine DNA mit der auch die Ladies in Black perfekt leben können, schließlich gelten die Ladies neben dem Feld als äußerst fannah und



müssen auf dem Feld einander vertrauen und ein perfekt zusammenarbeitendes Team bilden. Besteht das Team der Ladies übrigens aus 12 Mitgliedern ist das von DIRKRA immerhin 60 Mitarbeiter stark.

Auch Ladies-Profi Wiebke Silge war beim Firmenrundgang angetan: „Maschinenbau ist natürlich etwas ganz anderes, als das, was wir so machen aber man sieht schon, wie wichtig es auch hier ist, dass ein Rädchen ins andere greift. Das ist schon beeindruckend zu sehen, was die Maschinen von DIRKRA alles können und wo sie überall zum Einsatz kommen. Ich finde es immer wieder spannend, einen Blick hinter die Kulissen unserer Partner zu werfen. Ein großes Dankeschön an DIRKRA für die Unterstützung. Nur durch den Einsatz von Partnern wie DIRKRA ist es möglich, Profisport in Aachen zu betreiben.“



www.dirkra.de



[DIRKRA Sondermaschinenbau GmbH](#)



[@dirkrasondermaschinenbau](#)



**Trikot
69€
XS - 3XL**

IM FANSHOP IN DER HALLE ODER MAIL
INFO@LADIES-IN-BLACK.DE

HERREN ODER DAMENSCHNITT

ORIGINAL STANNO

**Wir danken
unseren Partnern**



**Saison
2023-2024**

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |





Wirtschaftsprüfer · Steuerberater



www.drp-partner.de

Wir sind DRP.
Der richtige Partner für Ihren unternehmerischen Erfolg!

52070 Aachen | Am Kraftversorgungsturm 5 | T +49 241 - 70 13 00 - 0 | aachen@drp-partner.de
52525 Heinsberg | Klevchen 16 | T +49 24 52 - 91 94 - 0 | heinsberg@drp-partner.de

MIKASA

**PLAY WITH
THE BEST!**



OFFIZIELLER
BALLPARTNER



IN GERMANY AND AUSTRIA BY **HAMMER**

Foto: Conny Kurth

Plötzlich Shakespeare

Mit Fünf-Gänge-Menü
auf Gut Hebscheid

Nach dem
Roman von
David Safer



Theaterdinner
ab November

GRÜN



Karriere bei der GRÜN Software Group

Die GRÜN Software Group ist Marktführer in Deutschland für Non-Profit-Software: Mehr als 1 Milliarde Euro Spenden werden jährlich durch unsere Software und Digital Services verwaltet.

200+
Mitarbeitende

20
Offene Stellen

karriere.gruen.net

GRÜN Software Group GmbH | Pascalstraße 6 | 52076 Aachen

INDUPLAN®

Industrieböden GmbH seit 1984 ■ Meisterbetrieb

www.induplan.net



Spielplan Ladies in Black Aachen Saison 2023/24

| | | |
|---------------------------|----------------------------|--|
| Sa, 07.10.23 18:00 | Aachen - Schwerin | Neuköllner Straße 0:3 (17:25 23:25 18:25) |
| Mi, 11.10.23 19:00 | Potsdam - Aachen | MBS Arena Potsdam 3:0 (25:12 25:14 25:8) |
| Sa, 21.10.23 18:00 | Aachen - Wiesbaden | Neuköllner Straße 0:3 (24:26 21:25 23:25) |
| Sa, 28.10.23 19:30 | Münster - Aachen | Sporthalle Berg Fidel 3:0 (25:9 25:19 25:21) |
| Sa, 11.11.23 18:00 | Aachen - Vilsbiburg | Neuköllner Straße |
| Sa, 18.11.23 19:00 | Suhl - Aachen | Sporthalle Wolfsgrube |
| Sa, 25.11.23 18:00 | Aachen - Stuttgart | Neuköllner Straße |
| Sa, 02.12.23 18:00 | Dresden - Aachen | Margon Arena |
| Sa, 09.12.23 18:00 | Aachen - Neuwied | Neuköllner Straße |
| Sa, 16.12.23 18:00 | Schwerin - Aachen | Palmberg Arena |
| Sa, 23.12.23 18:00 | Aachen - Potsdam | Neuköllner Straße |
| Sa, 30.12.23 19:00 | Wiesbaden - Aachen | Sporthalle am Platz der Dt Einheit |
| Sa, 13.01.24 17:00 | Vilsbiburg - Aachen | Ballsporthalle Vilsbiburg |
| Mi, 17.01.24 18:30 | Aachen - Münster | Neuköllner Straße |
| Sa, 20.01.24 18:00 | Aachen - Suhl | Neuköllner Straße |
| Mi, 24.01.24 19:00 | Stuttgart - Aachen | SCHARRena Stuttgart |
| Sa, 27.01.24 18:00 | Aachen - Dresden | Neuköllner Straße |
| Sa, 03.02.24 19:00 | Neuwied - Aachen | Sporth. des Rhein-Wied-Gymnasiums |

Heimspiele in fett, nach dem 18. Spieltag folgt eine Zwischenrunde in der jede Mannschaft vier weitere (2 Heim- und 2 Auswärtsspiele) hat. Im Anschluss spielen die acht besten Mannschaften in den Playoffs.

DIE AKTUELLE TABELLE:



TICKETS: WWW.EVENTIM.DE

„EHREN-7“

Der vom Liedermacher und Sänger Dan O`Clock präsentierte emotionale Song „Ladies in Black“ war noch allen gut in den Ohren da wurde es schon wieder emotional. Eine ganz besondere Spielerin sollte heute nochmal im Mittelpunkt stehen.

Nach Spielschluss verließ kaum ein Zuschauer unseren Hexenkessel, wollten sie doch der offiziellen Verabschiedung von Jana-Franziska Poll (toll) einen würdigen Rahmen verleihen und das gelang auf jeden Fall. Der offiziellen Verabschiedung durch den Geschäftsführer der Ladies in Black Aachen, Sebastian Albert, folgten tolle Erinnerungen durch den Mann, der seinerzeit die Geschicke der Ladies in Black lenkte und sowohl Mareike Hindriksen als auch Jana-Franziska Poll nach Aachen lotste: André Schnitker. Daran knüpften

sowohl Erinnerungen von Olaf Lindner als auch von Mareike Hindriksen und Schwerin-Cheftrainer Felix Koslowski an.

Den Höhepunkt der Verabschiedung bildete aber der Fanclub „Schwazz-Jeäle-Söwve“: Jana hat selbst Geschichte „geschrieben“ und wurde vom Vorstand der SJ7 getreu dem Motto „geht nicht, gibt’s nicht“ zur „Ehren-7“ ernannt. Erstmals in der LIB-Fan-Geschichte erhielt eine Spielerin ein Trikot mit der an sich den Fans vorbehaltenen „#7“. Jana hat bei unseren Ladies auf und neben dem Feld Spuren hinterlassen, das heißt sportlich und persönlich Größe gezeigt und so konnte sich zum Karriereende der Kreis mit dieser Ehrung nur hier schließen.



FÜR JANA UND MAREIKE

Jana kam wie Mareike aus Emlichheim (kennen wahrscheinlich nur eingefleischte Volleyball-Fans!?) nach Aachen. Während Mareike schon zu Zweitligazeiten Teil der Mannschaft war, folgte ihr Jana genau ein Jahr später im ersten Aachener Jahr in Liga 1. So hatten beide ihren Anteil am Klassenerhalt. Danach trennten sich die Wege der beiden Spielerinnen erstmal und sie spielten in verschiedenen Vereinen im In- und Ausland, sammelten Titel ein und wurden Nationalspielerinnen. Der Kontakt nach Aachen und zu den Fans riss aber nie ab. Zum Karriereende war es auch wieder zunächst Mareike, die den Weg nach Aachen fand. Ihr folgte dann wiederum Jana und so beendeten beide ihre aktive Karriere als Profivolleyballerinnen als Lady in Black. Auch ihre Verdienste um den Volleyball und die LIB waren Anlass für unseren Vorstand, um auch Mareike das Trikot mit

der „Ehren-7“ zu überreichen. Unser Hexenkessel war erfüllt von nicht enden wollendem Beifall für unsere beiden Sympathieträgerinnen, in deren strahlenden Gesichtern nicht überraschend reichlich Freudentränen zu sehen waren. Nun haben sich die Wege erstmal wieder getrennt. Mareike bleibt weiterhin den Ladies in Black als Co-Trainerin und Sportkoordinatorin erhalten. Jana hat es wieder zurück in ihre Heimat Meppen gezogen. Dort geht sie bereits wieder ihrem erlernten Beruf als Heilerziehungspflegerin nach. Dem Volleyball konnte sie aber noch nicht ganz „adieu“ sagen. Soweit es ihre Zeit zulässt, ist sie als Spieler-Co-Trainerin beim SCU Emlichheim in der 2. Liga unterwegs. Die Ladies in Black wird sie erstmal „nur“ als Fan anschauen aber wer weiß, vielleicht führt ja irgendwann ein drittes Mal ihr Weg nach Aachen.





thomas faber
konzept | werkstatt | möbel



RUBYMEDIA

Außenwerbung trifft jeden. Immer.

Digital-Out-Of-Home (DOOH) ist wichtig, weil es die Macht hat, Ihre Botschaft im digitalen Zeitalter effektiv zu vermitteln.

Mit dynamischen, hochauflösenden Bildschirmen und gezielten Platzierungen erreichen Sie Ihre Zielgruppe im richtigen Moment und am richtigen Ort. Von belebten Hauptstraßen über Sportanlagen bis zu Freizeitparks: DOOH bringt Ihre Marke in den **Mittelpunkt des Geschehens**.

Mit modernster Technologie und kreativen Inhalten erzeugen Sie Aufmerksamkeit, steigern die Markenbekanntheit und schaffen ein **unvergessliches Erlebnis**.

Verpassen Sie nicht die Chance, Ihren Erfolg mit DOOH zu maximieren. Seien Sie innovativ, seien Sie präsent, seien Sie digital!

Mit unseren Screens und Displays erreichen unsere Kunden täglich über **300.000 Menschen** in der StädteRegion Aachen.

Zu unseren Standorten und den verschiedenen Buchungsmöglichkeiten beraten wir Sie gerne persönlich.

info@rubymedia.de | www.rubymedia.de

LIEBT DAS SERBISCHE
GERICHT RINFLAJS

SCHAUT AUCH
GERNE BEI ANDEREN
TEAMSSPORTARTEN
ZU

KANN SICH
VORSTELLEN, MAL IN
DER MODEBRANCHE
ZU ARBEITEN

Gabby ist ihre Zimmerpartnerin
bei Auswärtsspielen

geht gerne auf den
Altstadtflohmarkt

WURDE IN LYON,
FRANKREICH,
GEBOREN

FING MIT 10
JAHREN MIT
VOLLEYBALL
AN

FAVORISIERT
@BLVCKDOPE
AUF INSTAGRAM
(KIM DUONG,
MODEINFLUENZERIN)

2017 FRANZÖSISCHE
MEISTERIN MIT IHREM
HEIMATVEREIN ASPPT
MULHOUSE

14 FACTS ABOUT ... LARA DAVIDOVIC



MACHT AM LIEBSTEN
AM BALKAN URLAUB

LIEBT
MODE

STERNZEICHEN
SCHÜTZE

IHRE MAMA
SPIELTE
300X FÜR
JUGOSLAWIEN
VOLLEYBALL

IST IN EINER
SPORTLERFAMILIE
AUFGEWACHSEN:
VATER
HANDBALLER,
MUTTER
VOLLEYBALLERIN,
SCHWESTER
VOLLEYBALLERIN,
ONKEL UND
ZWEI COUSINS
VOLLEYBALLER

Zertifizierte Analytik für sichere Medizinprodukte.

Wir sind ein DAkkS-akkreditiertes, GMP-zertifiziertes Prüflabor in Aachen und sind spezialisiert auf die Prüfung und Analyse von Medizinprodukten, Produkten der Pharmaindustrie, Kosmetik und Räumen des Gesundheitswesens.



GfPS – Gesellschaft für Produktionshygiene und Sterilitätssicherung mbH
Talbotstraße 21 · D-52068 Aachen · +49 (0) 2 41 51 00 50 - 0 · info@gfps.de



Unser Anspruch:

Präzise prüfen für Ihre Sicherheit

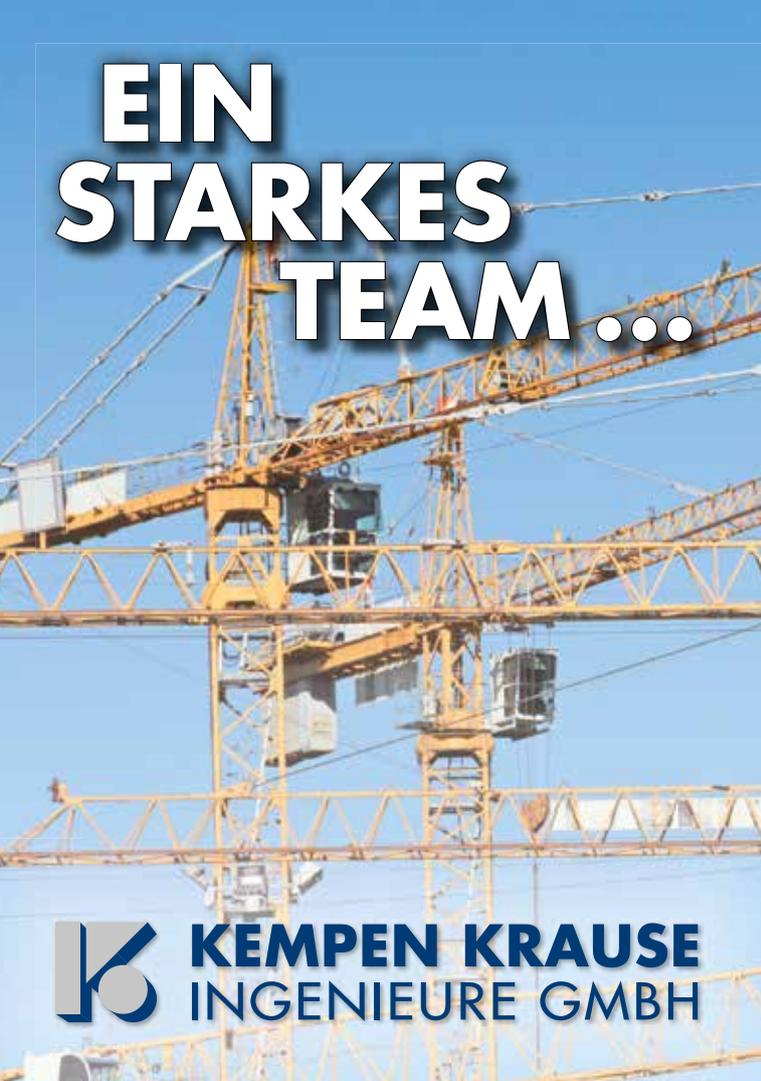
DEKRA Hauptuntersuchung

Damit Sie auch weiterhin sorgenfrei an Ihr Ziel kommen, prüfen unsere Experten, ob Ihr Fahrzeug noch sicher und umweltverträglich ist. Und das schon seit fast 100 Jahren.



dekra.de/pruefstandorte

EIN STARKES TEAM ...



 **KEMPEN KRAUSE
INGENIEURE GMBH**

... ist der Schlüssel zum Erfolg! Wie bei den Ladies in Black müssen sich auch bei der Bauplanung Spezialisten in den Dienst des Teams stellen, um ein Projekt erfolgreich zum Abschluss zu führen. Die **KEMPEN KRAUSE INGENIEURE** sind ein erfolgreiches Team von Bauplanungsspezialisten u.a. aus den Bereichen **Tragwerksplanung, Prüfstatik, Brandschutz, Bauphysik und Tiefbau.**

Unsere „Bundesligatauglichkeit“ basiert ebenfalls auf hartem Training: Alle unsere mehr als 200 Mitarbeiter haben sich zu regelmäßiger Fortbildung verpflichtet. So verfügen wir mittlerweile über rund 90 Sachverständige mit staatlichen Anerkennungen und Zertifikaten der verschiedensten Bauplanungs-Fachrichtungen.

KEMPEN KRAUSE INGENIEURE
– Auch ein starkes Aachener Team! –
www.kempenkrause.de

Aachen · Köln · Düsseldorf · Euskirchen · Hamburg · Berlin · Ingolstadt
planen · beraten · steuern · überwachen

~~RED~~ BLACK CARPET

BEI UNSEREM HEIMSPIEL GEGEN DEN SSC PALMBERG SCHWERIN



FEEL FREE

MONATLICH KÜNDBAR



© MOHR UND MORE

BE FREE

4-WÖCHENTLICH 54,98€*



wof.de

WORLD OF FITNESS



*Mitgliedschaft vier Wochen zum Ende des letzten Zahltintervalls kündbar und zusätzlich Aktivierungsgebühr

Seit über einem halben Jahrhundert sind wir für Ihre Fussböden da!



F. D. Beissel Fussbodentechnik

- Parkett
- PVC
- Linoleum
- Estriche
- Kautschuk
- Industrieböden
- Teppichböden
- Beschichtungen
- Designböden

Im privaten, gewerblichen oder industriell genutzten Bereich ist der Fussboden immer eine wichtige Sache.

Nicht nur die Strapazierfähigkeit oder die Sicherheit spielt eine Rolle, ein Boden sollte immer ein gutes Gefühl ausdrücken und zum Verweilen und Wohlfühlen einladen.

Wir helfen Ihnen gerne den richtigen Bodenbelag für Ihre Anforderungen und Bedürfnisse zu finden.



Netzwerk
Boden

Auf Ihren Besuch in unserem Hause oder über einen Anruf würden wir uns sehr freuen!

F.D.Beissel Fussbodentechnik GmbH

Kronenberg 155 • 52074 Aachen

Telefon: 02 41 / 99 72 84-0 • Fax: 02 41 / 99 72 84-30

www.fdbeissel.de • fussbodentechnik@fdbeissel.de

courte

UNTERNEHMENSBERATUNG

Erstellung und Vermittlung von:

- Versicherungs-
- Vorsorge-
- Finanz-
- Konzepten

www.immo-vers.com



VERMÖGENSBERATUNG

Vermögen:

- Planen
- Sichern
- Aufbauen
- Mehren

www.courte.com

RUHESTANDSPANUNG UND GENERATIONENBERATUNG

- Lebenslanges Einkommen und Auskommen
- Erben - Testament - Steuern
- Generalvollmacht
- Patientenverfügung
- Finanzen und Rücklagen

www.courte.com



DER IMMOBILIEN VERSICHERER

Maßgeschneidertes Spezialkonzept mit Vielfachrisiko-Deckung

- Gebäude
- Haftpflicht
- Mietausfall
- u.v.m.

www.immo-vers.com



BETRIEBLICHE ALTERSVERSICHERUNG, KRANKENVERS. & ZEITWERTKONTEN

- Steuer- u. Sozialabgabenfrei oder optimiert
- Alternative Vergütungsmodelle
- Mitarbeiter-Bindung u. -Motivation
- Gesetztes u. Tarif-Konform ohne Haftung
- Durch Überstunden, Ruhestand vorziehen

www.bakz-courte.com



FINANZIERUNGSBERATUNG

Konzepte für:

- Selbstgenutzte Immobilien
- Anlageobjekte
- Auslandsimmobilien
- Ferienhäuser

www.courte-immobilien.com

Beratung,
so individuell
wie Ihr
Fingerabdruck!

COURTÉ IMMOBILIEN

- Verkauf
- Vermietung
- Projektentwicklung
- Bewertung
- Anlageberatung

www.courte-sv.com



SACHVERSTÄNDIGE DÜRRWÄCHTER CIS HypZert(F)

- Markt- u. Verkehrswerte
- Beleihungswerte
- Kurztgutachten
- Kauf-/Verkaufsberatung
- Plausibilisieren von Fremdgutachten

www.courte-sv.com

LACKSCHUTZ Folierung TUNING Sportwagenservice

GEWA
MITGLIEDS-
NETZWERK

XPEL
CERTIFIED INSTALLER

CCG automotive GmbH | Gewerbepark Brand 20
52078 Aachen | Tel. 0241-60844320 | info@ccg.ac

werbewirksam

Werkstatt für Werbetechnik

Lichtwerbung
DIGITALDRUCK
LED-Videowände
Fahrzeugwerbung

werbewirksam

Werkstatt für Textilveredelung

TEXTILIEN
FLEXFOLIEN-DRUCK
Sticken
Flockfolien-Druck
PROMOTION & MERCHANDISE

TextilShop
bei uns im Haus

Lagerhausstr. 23
52064 Aachen

T 0241.47407-0
E service@courte.com

www.courte.com

werbewirksam GmbH | Gewerbepark Brand 57 | 52078 Aachen | Tel.: 0241-95 19 084
office@werbewirksam-ac.de | www.werbewirksam-ac.de

~~RED~~ BLACK CARPET

BEI UNSEREM HEIMSPIEL GEGEN DEN VC WIESBADEN





WIENAND ZIEHT

Der in Aachen und darüber hinaus bekannte Ausstatter Wienand ist nun auch offiziell Ausstatter der Ladies in Black. Darauf verständigten sich Frank Wienand mit Geschäftsführer Sebastian Albert. Als nach Außen hin sichtbares Zeichen der Partnerschaft wurde jüngst die komplette Mannschaft stattlich eingekleidet und das natürlich mit schicken schwarzen Anzügen, die mit grünem Gürtel und grünen Sneaker die Farben des PTSV Aachen aufgreifen. Die Anzüge sind Teil des Firmeneinkleidungsprogramms von Wienand. „Firmen- und Vereinseinkleidung ist eine unserer vielen Spezialitäten. Weniger bekannt ist, dass wir das auch für Damen machen können. Das wollen wir ändern und engagieren uns daher bei den Ladies in Black“ so Frank Wienand.

Tatsächlich hat das Traditionshaus von der Hotmannspief – im nächsten Jahr wird 55-jähriges Firmenbestehen gefeiert – bereits seit rund 10 Jahren auch Damenmode im Programm, wengleich sich das Haus natürlich mit Anzügen für den Herren einen Namen gemacht hat. Vermutlich war schon mindestens jeder angehende Aachener Bräutigam im Geschäft in der Alexanderstraße, in dem individueller Service gross geschrieben wird.

Neben einer Bandbreite an Marken, die wohl ihres Gleichen sucht im weiteren Umkreis, ist es auch die Maßanfertigung, die Wienand Ausstatter zu etwas Besonderem macht. Auch die

Größenvielfalt der „Stangenware“ – bei den Damen von Größe 32 bis 46 und bei den Herren von 44 bis 64 inklusive Kurzgrößen und Langgrößen, lässt keine Wünsche offen.

Und was war bei der Einkleidung der Ladies die Herausforderung für den Schneidermeister? „Natürlich die Überlänge! Die Ladies haben natürlich längere Arme und vor allem längere Beine als die „normale“ Frau. Aber mit den richtigen Zulieferern ist das überhaupt kein Problem für uns“ so Frank Wienand, der übrigens tatkräftig von seiner Lady, nämlich seiner Frau Michaela, im Geschäft unterstützt wird.

Bei den Spielen werden die Ladies natürlich weiterhin im Sporttrikot auflaufen aber bei offiziellen Anlässen außerhalb der Halle heißt es ab sofort: „Die Ladies ziehen Wienand an.“ Apropos Halle, wie hat es denn Michaela und Frank Wienand da gefallen? „Das macht richtig Spaß bei den Ladies in der Halle. Eine tolle, faire Atmosphäre. Man ist richtig nah dran und erlebt den Sport ganz intensiv. Toll ist für uns aber natürlich auch der VIP-Bereich. Da trifft man Leute, die man sonst nicht so trifft und kommt unkompliziert ins Gespräch.“ (ANS)



www.wienand-mode.de



[wienand.mode](https://www.facebook.com/wienand.mode)



[@wienand_ausstatter](https://www.instagram.com/wienand_ausstatter)





T DIE LADIES AN



Unsere Gäste am Samstag, 11.11.2023, 18.00 Uhr:

Rote Raben Vilsbiburg

Mit den Roten Raben Vilsbiburg kommt auch der ehemalige Cheftrainer der Ladies in Black, Guillermo Gallardo, zurück in den Hexenkessel. Allerdings hängt dieser mit dem erneuten Engagement bei den Raben und dem Abgang in Aachen die Volleyballschuhe an den Nagel und fungiert als Sportdirektor. Gallardo soll in dieser Funktion die Basis für neue Erfolge legen. Die hatte er selbst mit zwei Deutschen Meisterschaften (2008 und 2010) sowie einem DVV-Pokalsieg (2009) in seiner ersten Zeit in Vilsbiburg eingefahren. Ambitioniert schmiedete man an der Vils einen Dreijahresplan mit entsprechender Etatentwicklung und daraus folgender sportlicher Entwicklung nach oben an die Spitze. Doch die erste Saison 2022/23 verlief eher ernüchternd. Mit Platz 8 war man weit weg von seinen Ansprüchen. Es folgte das Eingeständnis, mit dem Dreijahresplan noch einmal von vorne zu beginnen. Um die Bestrebungen zu untermauern, gab es daher im Sommer einen riesigen Umbruch inklusive Austausch des Cheftrainers Florian Völker.

Juan Diego Garcia Diaz, der neue Cheftrainer der Roten Raben Vilsbiburg, hatte in der Saisonvorbereitung ein hartes Stück Arbeit vor der Brust, denn nicht weniger als 11 neue Spielerinnen mussten sich ans Rabennest gewöhnen. „Das Team zusammenführen und eine Identität schaffen. Eine Mannschaft kreieren, die langfristig zusammenspielt. Das war die Herausforderung“, erzählt Sportdirektor Guillermo Gallardo, der das Ziel „am Ende der Saison unter die Top 4 beziehungsweise 5 zu kommen“ ausgibt. Gallardo ist sich sicher, dass die Roten Raben eine schlagkräftige Truppe zusammengestellt haben: „Das Team ist eine gute Mischung aus jungen, talentierten Spielerinnen, die motiviert und ehrgeizig sind, und erfahrenen Spielerinnen.“

Um das Team zu formen, hat Vilsbiburg neben einem Trainingslager mit dem SSC Palmberg Schwerin eine Reihe von Testspielen absolviert. Erst kurz vor Saisonbeginn stiegen mit Pauline Martin (Diagonal) und Außenangreiferin Alondra Vazquez die letzten beiden Neuzugänge nach ihren Engagements

für die Nationalteams von Belgien und Puerto Rico ins Training ein. Beide zeigten bei der abschließenden Testspielserie in der Schweiz vergangene Woche gleich sehr gute Leistungen. Guillermo Gallardo sieht in der noch frischen Spielzeit einen Dreikampf zwischen Stuttgart, Schwerin und Potsdam: „Dieses Jahr werden die Karten wieder neu gemischt.“

Wie die Karten für die Roten Raben in dieser Saison tatsächlich aussehen, lässt sich derweil noch nicht konkret sagen. Dem zu erwartenden Auftaktsieg in Neuwied (3:0) folgte ein äußerst enges und umkämpftes 3:2 zuhause gegen den VfB Suhl. Im zweiten Auswärtsspiel der Saison wurden die Raben dann beim Meisterschaftsfavoriten Stuttgart ziemlich gerupft. Am Ende stand ein deutliches 0:3 auf der Anzeigetafel. (ANS)

DAS SIND DIE FAKTEN ZU DEN ROTEN RABEN VILSBIBURG:

Größte Spielerin: Britte Stuuat (197 cm)

Jüngste Spielerin: Cayetana Lopez Rey, Sina Bauer (18 Jahre)

Größte Erfolge: Deutsche Meisterschaft 2008 und 2010, DVV-Pokalsiege 2009 und 2014

Dienstältester im Verein: Schatzmeister Albert Schwarzberger

Zugänge: Hannah Kohn (Z), Kim Klein Lankhorst (Z), Pauline Martin (D), Serena Bruin (MB), Anna Spanou (AA), Monika Salkute (D), Alondra Vazquez (AA), Patricia Nestler (L), Laura Bergmann (MB), Cayetana Lopez Rey (AA), Sina Bauer (L)

Abgänge: Wilma Rivera, Lindsay Flory (beide Z), Dayana Segovia (D), Suvi Kokkonen, Channon Thompson, Lisa Arbos, Lara Darowski (alle AA), Avery Heppell (MB), Kirsten Knip (L)

Halle: Ballsporthalle Vilsbiburg

Fassungsvermögen: 2.000 Zuschauer:innen (1.342 Sitz-, 658 Stehplätze)

Zuschauerrekord: 1.962 Zuschauer:innen (gegen Straubing, Saison 2015/16)





| | | | | | |
|----|--------------------------------|--------------|--------------|-----|------------|
| 1 | Nestler, Patricia | Deutschland | Libero | 170 | 17.05.2001 |
| 2 | Soto Nunez, Yeisy Paola | Kolumbien | Mittelblock | 184 | 07.04.1996 |
| 3 | Spanou, Anna | Griechenland | Außenangriff | 187 | 18.11.1995 |
| 4 | Klein Lankhorst, Kim | Niederlande | Zuspiel | 178 | 05.07.2002 |
| 6 | Salkute, Monika | Litauen | Außenangriff | 186 | 03.05.1993 |
| 8 | Martin, Pauline | Belgien | Diagonal | 185 | 04.09.2002 |
| 9 | Stuut, Britte Mayke | Niederlande | Mittelblock | 198 | 11.01.2003 |
| 12 | Kohn, Hannah | Deutschland | Zuspiel | 182 | 18.06.2003 |
| 14 | Vazquez Rivera, Elaine Alondra | Puerto Rico | Außenangriff | 180 | 16.08.2000 |
| 15 | Bruin, Serena | USA | Mittelblock | 188 | 24.02.1998 |

García Diaz, Juan Diego
Feglia, Oscar
Terrero Barranco, Alejandro

Trainer
Co-Trainer
Co-Trainer (Scout)

ZENTRUM FÜR PHYSIOTHERAPIE UND PILATES

Höfchensweg 56
 52066 Aachen
 0241. 450 91 250

www.b2-zentrum.de
info@b2-zentrum.de

B2

Physiotherapie, manuelle Therapie, Faszientherapie,
 Massage, Lymphdrainage, Sportphysiotherapie,
 Krankengymnastik am Gerät, med. Trainingstherapie,
 Personaltraining, Pilates & Pilates am Gerät



Unsere Gäste am am Samstag, 25.11.2023, 18.00 Uhr:

Allianz MTV Stuttgart

Mit Allianz MTV Stuttgart kommt zweifellos der absolute Topfavorit für die Meisterschaft und den DVV-Pokalsieg in den Hexenkessel. War für Stuttgart die Deutsche Meisterschaft zunächst viele Jahre lang ein dramatischer Akt ohne Happy End (Vizemeister 2015, 2016, 2017, 2018), ist nun wohl endgültig der Knoten geplatzt und Stuttgart gibt Jahr für Jahr den Ton in der Liga an. Mittlerweile zieren drei Deutsche Meisterschaften den berühmten Briefkopf: 2019, 2022 und 2023. Während es mit der Meisterschaft etwas länger dauerte, konnte man sich in Stuttgart schon recht früh nach dem Aufstieg 2008 (übrigens zusammen mit den Ladies in Black Aachen!) über den ersten Gewinn des DVV-Pokals 2011 freuen. Dies gelang dann auch noch 2015 (im denkbar knappen Finale gegen die Ladies in Black Aachen), 2017 und zuletzt 2022. Der letzte große Erfolg gelang direkt in den ersten Wochen dieser neuen Saison: Supercupsieger 2023. Über den sportlichen Erfolg braucht man sich also in Baden-Württembergs Landeshauptstadt keine Sorgen machen, eher darüber, wo die ganzen Trophäen untergebracht werden sollen.

Dass dem letzten Titel noch viele weitere folgen werden, sehen auch die Konkurrenten in der Liga so: alle neun sehen in Stuttgart das Team, das es zu schlagen gilt. In Stuttgart hat man derweil noch ein anderes Team auf dem Zettel: „Ich denke, neben uns wird der SSC Palmberg Schwerin als einer der großen Favoriten in diese Saison starten. Sie haben sich gut verstärkt und werden sicherlich eine gute Rolle spielen“, sagt Teammanager Moritz Zeithammel. „Eines der Ziele für diese Saison ist es natürlich wieder um alle Titel zu spielen und diese im besten Fall zu gewinnen.“

Die größte Veränderung gab es auf der Cheftrainerposition: krankheitsbedingt musste Erfolgstrainer Tore Aleksandersen

seine Trainertätigkeit beenden. Seit Sommer hat nun Konstantin Bitter, in der letzten Saison noch Cheftrainer bei SW Erfurt, die sportliche Verantwortung. Das Stammteam ist im Vergleich zur vergangenen Saison nahezu zusammen geblieben, wenngleich der Abgang von Simone Lee und Laura Künzler sicherlich am schmerzhaftesten war. Mit Krystal Rivers, Roosa Koskelo, Maria Segura, Britt Bongaerts und Eline Timmerman (beide auch schon für die Ladies in Black am Ball) konnte der amtierende Deutsche Meister sehr wichtige Spielerinnen halten. Außerdem wurden vielversprechende Talente ins Team mit integriert. Mit Monique Strubbe und Corina Glaab wurden zwei aktuelle deutsche Nationalspielerinnen verpflichtet.

Der Saisonstart gelang jedenfalls mit drei Siegen aus drei Spielen nahezu perfekt. Einzig die zwei abgegebenen Sätze im ersten Heimspiel gegen Wiesbaden trüben ganz leicht die ansonsten lupenreine Statistik. (ANS)

DAS SIND DIE FAKTEN ZU ALLIANZ MTV STUTTGART:

Größte Spielerin: Ivana Vanjak (193 cm)

Jüngste Spielerin: Jolien Knollema (20 Jahre)

Größte Erfolge: 3x Deutscher Meister, 5x DVV-Pokalsieger

Dienstältester im Verein: Andreas Bühler, Scout

Zugänge: Corina Glaab (Z), Kayla Haneline (MB), Jolien Knollema (AA), Jovana Miroslavjevic (AA), Vera Mulder (D), Monique Strubbe (MB), Ivana Vanjak (AA)

Abgänge: Simone Lee (AA), Laura Künzler (AA), Luisa Keller (AA), Hannah Kohn (Z), Marie Schölzel (MB), Barbara Wezorke (MB)

Halle: SCHARRena Stuttgart

Fassungsvermögen: 2.251 Zuschauer:innen

Zuschauerrekord: 2.251 Zuschauer:innen





| | | | | | |
|----|------------------------|-------------|--------------|-----|------------|
| 1 | Koskelo, Roosa | Finnland | Libero | 164 | 20.08.1991 |
| 2 | Schwerdtner, Michelle | Deutschland | Libero | 176 | 04.02.1997 |
| 3 | Segura Palleres, Maria | Spanien | Außenangriff | 185 | 10.06.1992 |
| 4 | Vanjak, Ivana | Deutschland | Außenangriff | 193 | 30.05.1995 |
| 5 | Glaab, Corina | Deutschland | Zuspiel | 179 | 25.05.2000 |
| 7 | Mulder, Vera | Niederlande | Diagonal | 189 | 14.09.2000 |
| 8 | Strubbe, Monique | Deutschland | Mittelblock | 188 | 05.07.2001 |
| 9 | Timmerman, Eline | Niederlande | Mittelblock | 191 | 30.12.1998 |
| 10 | Knollema, Jolien | Niederlande | Außenangriff | 188 | 05.01.2003 |
| 12 | Bongaerts, Britt | Niederlande | Zuspiel | 185 | 03.11.1996 |
| 13 | Rivers, Krystal | USA | Diagonal | 180 | 23.05.1994 |
| 14 | Mirosavljevic, Jovana | Serbien | Außenangriff | 185 | 16.01.2000 |
| 16 | Haneline, Kayla | USA | Mittelblock | 188 | 04.07.1994 |
| 17 | Hart, Alexis | USA | Außenangriff | 181 | 23.05.1998 |

Bitter, Konstantin
Kurczynski, Wojciech
Raßhofer, Vitus
Stein, Tim

Trainer
Co-Trainer
Co-Trainer (Scout)
Co-Trainer (Scout)



Als Fan und Unterstützer des PTSA Aachen
 an eurer und ihrer Seite ;-)

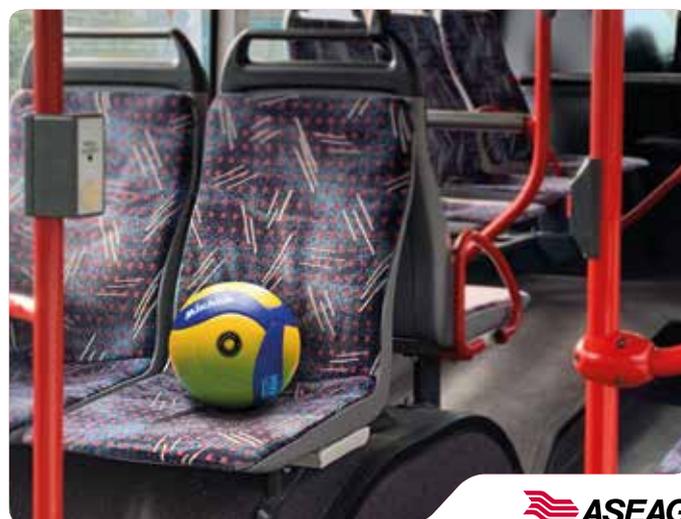


Dr. med. Michael Neuß
 FACHARZT FÜR
 ORTHOPÄDIE & UNFALLCHIRURGIE

Als Sportarzt betreue ich mit meinem Team ambitionierte und professionelle Sportler in allen orthopädischen Belangen: diagnostisch - therapeutisch - präventiv. Als ehemaliger Leistungssportler kenne ich die Sorgen und Nöte des Sportlers. Bei akuten Beschwerden halten wir Notfalltermine bereit.

Tel.: 0241 / 44 800 · Termine nach Vereinbarung
 Aachen · Harscampstraße 81 - Ecke Theaterstraße

www.docneuss.de



ASEAG

**We are the champions,
 my friend!**

Feiere mit uns die Siege der Ladies in Black –
 mit unserer Playlist „Gewinner“. Jetzt bei Spotify.



Hier alle ASEAG-
 Playlists entdecken

aseag.de



Offensiv oder defensiv? Hauptsache aktiv.

Weil Sport uns alle verbindet,

engagiert sich die Sparkasse Aachen ganz besonders in diesem Bereich. Ob alt oder jung, ob Hobby- oder Leistungssport, Menschen mit oder ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

sparkasse-aachen.de/mehralsgeld

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Aachen

Aachener Zeitung vom 20.04.2013

Wechsel von Alemannias Volleyballern ist perfekt

Die Abteilung schlüpft unter das Dach des PTSV Aachen. Für das Bundesliga-Team soll Betriebsgesellschaft gegründet werden.

VON ROMAN SOBIERAJSKI

Aachen. Und dann ist die Trennung am Ende doch noch schiefl-friedlich über die Bühne gegangen: Die Volleyball-Abteilung von Alemannia Aachen wechselt zum 31. Juni das Trikot und schlüpft unter das Dach des Post Telekom Sportvereins. „Für uns ist es schön, dass wir jetzt beim PTSV sind und uns wieder auf die eigentlichen Aufgaben konzentrieren können“, kommentierte Ralph Kranzhoff, zuständig für Sponsoring und Marketing bei den Bundesliga-Volleyballerinnen, die Einigung zwischen den beiden Vereinsvorständen.

Am Donnerstagabend haben sich Helmut Kutsch, Vize-Präsident der Alemannia, und PTSV-Vorsitzender Frank Schidlowski an einen Tisch gesetzt und konnten nach ihrem ersten Treffen bereits nach zweieinhalb Stunden weißen Rauch aufsteigen lassen. Mit der (vorläufigen) Ausnahme der dritten Männermannschaft spielen die Volleyballer in der kommenden Saison unter dem Signet des PTSV. Allerdings hat auch dieses Seniorenteam noch keine abschließende Entscheidung getroffen, endgültig bei

der Alemannia bleiben zu wollen. Die Entscheidung hierüber soll am kommenden Dienstag fallen.

„Für uns ist es schön, dass wir uns wieder auf die eigentlichen Aufgaben konzentrieren können.“

RALPH KRANZHOFF

Dass der komplette Betrieb rund um die „Ladies in Black“ – inklusive der Trainer, Betreuer und der finanziellen Verpflichtungen – ab der nächsten Saison in eine Spiel-

betriebs-Gesellschaft ausgegliedert wird, ist so gut wie sicher, auch wenn noch keine abschließende Entscheidung getroffen ist. „Nach den heutigen Vorstellungen werden wir eine Spielbetriebs-GmbH gründen“, erklärte PTSV-Chef Frank Schidlowski. „Wir müssen diesen Schritt gehen, allein schon, um den PTSV abzuschern.“ Dieser Schritt gebe zwar keine 100-prozentige Sicherheit, so Schidlowski, „aber mehr Versicherung als das, gibt es nicht.“

Die schwarz-gelben Volleyballer umfassen rund 350 Köpfe, „ob auch alle tatsächlich wechseln werden, muss man abwarten“, meint Schidlowski, auf den in den

kommenden Wochen einiges an Arbeit wartet. „Das hat eine ganz andere Qualität, als alles andere, was wir bislang gemacht haben“, schätzt der Chef des zweitgrößten Sportvereins in Aachen. „Das betrifft nicht nur die Zahl der neuen Mitglieder, sondern auch die der notwendigen Mitarbeiter.“

Zumindest ist jetzt der Weg frei, die Pflöcke bei der Deutschen Volleyball-Liga und den Sponsoren einzuschlagen und dann Spielerinnen und einen Trainer zu verpflichten. „Wir haben uns freundschaftlich geeinigt, die Querelen sind beigelegt, jetzt geht es wieder um Volleyball“, freut sich Schidlowski.

VOLLEYBALL-ABTEILUNG FEIERT 10-JÄHRIGES JUBILÄUM BEIM PTSV AACHEN

Während die Jugendspieler*innen der Volleyballteams des PTSV Aachen gar kein anderes Emblem als das PTSV-Logo auf ihrem Trikot kennen, wissen langjährige Fans oder Spieler*innen, dass nicht nur die Ladies in Black, sondern die gesamte Volleyball-Abteilung mit Ausnahme einer Altherren-Mannschaft von Alemannia Aachen zum PTSV Aachen wechselte. Um weiterhin Bundesliga-Volleyball anbieten zu können, musste man damals vom kriselnden Verein Alemannia weg, da dieser sich auf den Profifussball konzentrieren und die Volleyball-Lizenz beim DVV nicht mehr beantragen wollte.

Dieser Vereinsübergang war aber nur möglich, weil sich die gesamte Abteilung zu diesem Schritt entschied. So wechselten zur Saison 2023/2014 ca. 110 Mitglieder zu einem damals fremden Verein, der bisher auf den Breitensport fokussiert war.

In diesen zehn Jahren wurde eine beispiellose Entwicklung angestoßen. Die weibliche Jugendabteilung war in der letzten Saison so erfolgreich wie kein anderer Verein in NRW: in jeder Altersklasse wurde die Qualifikation zur Westdeutschen Meisterschaft erreicht. Daneben spielen seit der letzten Saison sowohl bei den Männern, als auch bei den Frauen die spielstärksten Teams in der Dritten Liga. Die Mitgliederentwicklung in der Abteilung wächst stetig an (Stand jetzt 320 Mitglieder) und wird eigentlich nur durch die Kapazitätsbeschränkung von Sporthallen in Aachen künstlich gehemmt. Zahlreiche jugendliche Talente durchlaufen das Jugendförderkonzept, dass von einem hauptamtlichen Jugendkoordinator geleitet wird.

„Mein Sport. Mein Verein“ lautet der Slogan des PTSV Aachen. Die Volleyballabteilung ist stolz, dies seit nunmehr zehn Jahren zu leben. Danke PTSV Aachen.

Aachener Zeitung vom 27.03.2013

Der PTSV Aachen ist bereit für die „Ladies in Black“

Für die „Spielrechtsübertragung“ der Bundesliga-Volleyballerinnen ist noch die Zustimmung des Alemannia-Präsidiums nötig

Aachen. Es ist das Grundelement des Volleyballs als Sportart: Ist der Ball über das Netz geschlagen, müssen die Akteure auf der anderen Seite des Spielfeldes schauen, was sie damit anfangen. Nachdem tagelang eine „technische Ausrüst“ zwischen den Verantwortlichen der Bundesliga-Volleyballerinnen und dem Vorstand von Alemannia Aachen herrschte, liegt der Ball nun auf Seiten des Vorstandes.

„Wir sind bereit, die Volleyballerinnen beim PTSV Aachen aufzunehmen“, bestätigte der PTSV-Vorsitzende Dr. Frank Schidlowski auf Anfrage. „Natürlich müssen wir noch mit dem Alemannia-Präsidium sprechen.“ Die Zustimmung des abgebenden Vereins ist notwendig für die sogenannte „Spielrechtsübertragung“, bei der (mindestens) vier Spielerinnen aus dem aktuellen Kader den Verein wechseln müssen. Der „Spielrechtsübergang“, bei dem ohne Zustimmung der Alemannia 75 Prozent der Spielpass-Inhaber der Abteilung den Verein wechseln müssen, ist angesichts der knappen Zeit illusorisch. Bis zum 1. April muss der Lizenzantrag bei der Deutschen Volleyball-Liga vorliegen.

„Als sich die Probleme bei der Alemannia abzeichneten, stellte sich für uns als zweitgrößtem Ver-

ein in Aachen mit über 2000 Mitgliedern zwangsläufig die Frage, ob wir uns zur Verfügung stellen“, erklärt Schidlowski. Ein mögliches finanzielles Risiko müsse geklärt und vertraglich ausgeschlossen werden. „Wir wollen unseren Verein ja nicht kaputt machen.“ Dafür sieht Schidlowski allerdings gute Chancen. Ironie am Rande: Der Rechtsanwalt ist in der Kanzlei tätig, wie in einem Gutachten für

Alemannia Aachen genau auf diese finanziellen Risiken hingewiesen hat, was letztlich auch zur bevorstehenden Trennung führte.

Wie tief der Graben mittlerweile ist, zeigt die Einlassung von Ralph Kranzhoff, zuständig für Marketing und Sponsoring der Volleyballerinnen: „Wir freuen uns darüber, bei einem gut geführten Verein unterzukommen, wie es ihn in Aachen kein zweites Mal gibt.“ (rom)





APAG

Partnerin der Mobilität

apag.de



**Kommunikation für Marken.
Und Beratung für Unternehmen.**

CREATIVE



CONSULTING



DRITTE LIGA DIE ZWEITE FÜR FRAUEN 2

Man kann geteilter Meinung sein, ob die Einführung der 2.Liga Pro im weiblichen Volleyball eine Verbesserung darstellt, doch ein Gutes hatte sie für den PTSV Aachen auf jeden Fall: Die zweite Frauenmannschaft des PTSV Aachen darf eine weitere Saison in der Dritten Liga West antreten.

Eigentlich konnte man als Aufsteiger mit der letzten Saison zufrieden sein, immerhin konnte man aus 24 Spielen 10 Siege erringen – allerdings wegen der geplanten 4 Absteiger bedeutete das den undankbaren 10. Platz und damit den unmittelbaren Abstieg. Da aber wegen der neu eingeführten 2. Liga Pro einige Teams in höhere Ligen aufrücken konnten, wurde dem PTSV Aachen ein Platz in der 3.Liga angeboten.

Die Vorbereitung in die Saison war nicht unbedingt zufriedenstellend, da mit langwierigen Verletzungen bei Greta Klotz und Maike Bertram und durch das Beachengagement von Sophia Neuss umgegangen werden musste. Glücklicherweise gab es Verstärkungen durch Johanna Friedenber, die nach einjähriger Verletzung erneut den Sprung zu Frauen 2 wagt, und durch Leonie Mülders vom VCE Geldern und Hannah Bösling vom TSV Speyer. Wegen starker Leistungen bei Frauen 3 wird Nele Adams im Mittelblock Anna Cloeren (Auslandsaufenthalt)

ersetzen.

So ging man etwas unsicher in die Saison, da Greta und Maike wahrscheinlich erst zu Beginn der Rückrunde ins Geschehen eingreifen können. Nach fünf Spielen jedoch kann man beachtliche vier Siege verzeichnen, so dass man hofft, diese Saison nicht so zittern zu müssen.

Frauen 2 führt mit unseren Drittliga – Männern Doppelspieltage durch; vielleicht kommen Sie diese einmal unterstützen.

DIE HEIMSPIELTAGE IM NOVEMBER:

SA. 11.11. 16:00 UHR FRAUEN 2 VS. TV CLOPPENBURG
19:00 UHR MÄNNER 1 VS. TV HÖRDE

SA. 25.11. 16:00 UHR MÄNNER 1 VS. VV HUMANN ESSEN 2
19:00 UHR FRAUEN 2 VS. TV EICHE HORN BREMEN





Mit voller Energie am Netz

Wir für das Klima

